

Arbeitsgemeinschaft *Jugendarbeit* (gem. § 78 SGB VIII)

1. Vorsitzende:

Ruth Gerdes, Gemeindevorstand St. Antonius

In der Strünkede 4, 45721 Haltern am See

Tel.: 02364/15548, E-Mail: frlt.gerdes@t-online.de

Stellvertretender Vorsitzender:

Pfarrer Bastian Basse, Evangelische Kirchengemeinde Haltern

Reinhard-Freericks-Str. 21, 45721 Haltern am See

Tel.: 02364/5064777, E-Mail: Basse@egha.de

Haltern am See, 04.10.2016

Arbeitsgemeinschaft 78 - Jugendarbeit

Protokoll zur Sitzung am 20.09.2016

Am 20.09.2016 fand die 64. Sitzung der "Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit" gemäß § 78 SGB VIII statt. Es nahmen 16 Mitglieder / Vertreter von Vereinen, Institutionen, Organisationen, Verbänden, freien Trägern und der Stadt Haltern am See (Teilnehmerliste: siehe Anlage) teil. Entschuldigt waren Reinhild Tuschewitzki (St. Joseph), Beate Pliete (SPD-Fraktion), Katrin Kalfhues (ATV), David Schütz (Caritasverband), Gregor Coerdts (St. Sixtus), Michael Ritterbach (Stadt Haltern am See), Hermann Döbber (Asylkreis) und Dietmar Kranefeld (Ev. Freie Gemeinde Wendepunkt).

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende der AG 78, Ruth Gerdes (St. Antonius), begrüßte die Anwesenden. Sie teilte mit, dass Annette Ludwig (Leseclub) aus der AG 78 ausscheidet. Sie und Bärbel Wilsrecht sollen in der kommenden Sitzung offiziell verabschiedet werden.

TOP 2: Anmerkungen zum Protokoll

Zur Veranstaltung „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“ des Bündnis gegen Rechts gab es seitens Heike Brüggemanns Unklarheiten über die Trägerschaft. Die Tagesordnung wurde auf Vorschlag von Frau Gerdes um diesen Punkt unter „TOP 7“ erweitert. Das Protokoll wurde einstimmig von den Anwesenden genehmigt.

TOP 3: Erweiterungen, Ergänzungen und Abstimmung der Tagesordnung

siehe TOP 2

TOP 4: Rückblick Ferienspaß

Frau Gerdes berichtete. Es haben 40 Kinder, darunter vier syrische Flüchtlinge teilgenommen, deren Integration hat problemlos funktioniert. Die personelle Besetzung war besser als in den letzten Jahren, Frau Gerdes war durchgehend anwesend, ein besonderes Lob wurde dem FSJ-ler der Ev. Kirchengemeinde (und seinem Bruder) ausgesprochen. Positiv gesehen wurde auch, dass es im Programm mehr Freiräume für die Kinder gab. Das wurde lt. Marlies Breuer (WGH-Fraktion) auch von den Eltern gelobt. Da Eltern gerne für den Ferienspaß spenden möchten, wird die zukünftige Verwendung zu klären sein, ggf. könnte ein Unterkonto bei der

Ev. Kirchengemeinde eingerichtet werden. Als verbesserungswürdig wurde das Mittagessen genannt, da die Portionen nicht größenvariabel sind und häufig Essen übrig geblieben ist. Hiltrud Schlierkamp (CDU-Fraktion) und Martin Kürten (Rockbüro) erklärten sich spontan bereit, im nächsten Jahr zu kochen. Lisa Bork (Caritasverband) merkte an, dass sich noch mehr Flüchtlingskinder anmelden wollten, aber nicht berücksichtigt werden konnten.

TOP 5: Ausgestaltung und Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der „Interessenvertretung KiJuPa“

Boris Waschkowitz (Stadt Haltern am See) fasste kurz die Ergebnisse des FDP-Antrags im Ausschuss für Generationen und Soziales zusammen: der Antrag wurde ruhend gestellt, es soll eine Beteiligung über die AG 78 stattfinden, 2017 wird es einen Zwischenbericht der Verwaltung, 2018 eine Evaluation geben.

Im Anschluss berichteten Nele Graf und Jonas Zajonz. Die „Interessenvertretung KiJuPa“ hat sich einen neuen Namen gegeben: Kinder- und Jugendbewegung (KiJuBe). Die Facebook-Seite soll erweitert werden. Nach den Herbstferien soll als Einstiegsveranstaltung ein Politdinner in den Räumlichkeiten der Alexander-Lebenstein-Realschule stattfinden. Hierzu werden ab sofort Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen angesprochen, um mit Kommunalpolitikern zu kochen, gemeinsam zu essen und in zwangloser Atmosphäre über jugendrelevante Themen zu diskutieren. Eine Einladung an die Parteien folgt. Weiterhin wird an einer Entwicklung eines Logos gearbeitet. Falls Bedarf für Fördermittel besteht, solle man sich an Herrn Waschkowitz wenden.

TOP 6: Schnittstelle AG 78 - Asylkreis

Die Schnittstellen zwischen der AG 78 und dem Asylkreis sollen weiter ausgebaut werden. Einige Vertreter der AG 78 haben am 13.09.2016 an der Eröffnungsfeier des Innenhofes der Unterkunft am Lorenkamp teilgenommen. Frau Schlierkamp teilte mit, dass im Asylkreis alle Halterner Vereine und Verbände vertreten seien und gab einen Wunsch von Herrn Döbber weiter, dass Projekte von der AG 78 ausgearbeitet dem Asylkreis vorgestellt werden können. Bereits stattfindende Veranstaltungen sind das Café der Kulturen des Asylreis in der Erich-Kästner-Schule und interkulturelle Treffen der katholischen Kirchengemeinde St. Sixtus. Frau Bork teilte mit, dass es im Hans-Böckler-Berufskolleg zwei Flüchtlingsklassen gibt, eine Kontaktaufnahme mit den Lehrern ist geplant. Einig waren sich die Anwesenden, dass Sport eine wichtige Rolle zur Integration von Flüchtlingen spielt. Laut Frau Breuer plant der Stadtsportverband Aktionen, eine Kooperation mit dem Schwimmverein gibt es bereits. Angebote speziell für Mädchen und Frauen - wie Schwimm- oder Fahrradkurse - werden als besonders wichtig angesehen, hier ist die Integration noch schwierig. Bei Jungen gibt es beispielsweise in Fußballvereinen weniger Probleme. Diese dürfen jedoch noch nicht an Meisterschaftsspielen teilnehmen, da keine Spielerpässe vorliegen. Diese werden aber mit Änderung des Asylstatus ausgestellt.

TOP 7 (neu): Projekt „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“

Nach der letzten Sitzung der AG 78 am 10.05.2016 sind Unklarheiten entstanden, ob die AG 78 als Träger für die Veranstaltung fungieren soll. Heike Brüggemann (Bündnis gegen Rechts), die in der Vorbereitung von Herrn Kranefeld unterstützt wird, berichtete über den Planungsstand. Ort der Ausstellung soll die Aula des Schulzentrums sein, die Realschule unterstützt die Veranstaltung, die am 08.11.2016 beginnen soll. Bis zum 24.11. soll die Ausstellung von 09.00 bis 13.00 und von 14.00

bis 16.00 Uhr werktags und an einem Samstag geöffnet sein. Für die Beaufsichtigung werden Freiwillige gesucht. Herr Kürten sieht die Planung aufgrund der kurzen Vorlaufzeit als problematisch und aus eigener Erfahrung als nicht realisierbar. Herr Waschkowitz stellte die Frage, welche Hilfen Frau Brüggemann benötigt. Frau Gerdes resümierte die Diskussion, dass eine erfolgreiche Durchführung sehr kritisch gesehen wird. Frau Brüggemann wird bei der Friedrich-Ebert-Stiftung anfragen, ob es von ihrer Seite personelle Unterstützung gibt und wird im Vorbereitungsteam die Frage stellen, ob die Veranstaltung durchgeführt werden soll. Für den Fall der Durchführung wurde abgestimmt, ob die AG 78 das Projekt mit € 1.000,00 fördern wird. Bei drei Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und vier Enthaltungen wurde der Antrag auf Förderung angenommen. Die AG 78 wird die Trägerschaft nicht übernehmen.

TOP 8 (vormals 7): Aktuelles und Veränderungen bei freien Trägern, Vereinen, Verbänden, Organisationen und Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit

- Andrea Hemkendreis arbeitet nicht mehr als Jugendreferentin bei der Ev. Kirchengemeinde, sie ist in die OGS der Martin-Luther-Schule gewechselt. Seit dem 15.09.2016 ist die Stelle von Karolin Löer auf 100% erhöht worden.
- Das Rockbüro hat einen neuen Vorstand gewählt: Rainer Terwort bleibt 1. Vorsitzender, Marian Kuprat und Michael Koczik sind neue 2. Vorsitzende und lösen somit Martin Kürten und Werner Bünsow ab, dieser ist neuer Kassenführer. Ferner gibt es zwei neue Mitglieder im „Netzwerkteam“.

TOP 9 (vormals 8): Verschiedenes

- Astrid Scholz (Grundschule Lavesum) berichtete über das erste Jahr des Projektes „Gemeinsam bewegt Konflikte lösen“ an der Grundschule Lavesum. Es herrscht bei allen Beteiligten große Zufriedenheit, lediglich die Kooperation mit der Uni Münster gestaltet sich schwierig. Frau Scholz dankte der AG 78 nochmals für die Unterstützung.
- Frau Löer berichte vom fünften „Keep Rocking“ der Ev. Kirchengemeinde am 11.06.2016: 125 Gäste, das Sponsoring ist gut gelaufen und soll weiter ausgebaut werden; Keep Rocking soll auch im nächsten Jahr wieder stattfinden. Frau Löer danke der AG 78 für die Unterstützung und für die Kooperation mit dem Bianco (Catering) und dem Asylkreis.
- Herr Waschkowitz dankte der Projektgruppe „JuLeiCa“ für ihre Arbeit.
- Frau Bork wies auf das Interkulturelle Familienfest am 24.09.2016 in der Erlöserkirche und im Paul-Gerhardt-Haus hin.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit findet am

Dienstag, 22.11.2016, um 18.00 Uhr
in der Erich-Kästner-Schule, Drususstraße 2,
statt.

Protokollführer: Patrick Dülge

gez.

Ruth Gerdes, 1. Vorsitzende

Bastian Basse, stellvertretender Vorsitzender